

Yasmin Angoe: „Echo der Gewalt“

## Im Einsatz für Afrika

Von Sonja Hartl

14.07.2022

**Von der Sex-Sklavin zur Auftragsmörderin: Yasmin Angoe gelingt mit „Echo der Gewalt“ das Kunststück, die düstere Realität des Menschenhandels und die Folgen von Rassismus und Kolonialismus in einen lupenreinen Action-Thriller zu verpacken.**

Ihr Name ist Nena Knight, und sie ist Agentin im Auftrag von The Tribe, einer Geheimorganisation, die dem afrikanischen Kontinent zum Aufstieg verhelfen will. Nenas Mission: Menschen töten, die diesem Vorhaben im Weg stehen. Doch als sie in Miami einen Staatsanwalt eliminieren soll, um einem neuen Mitglied von The Tribe einen Gefallen zu tun, führt Nena den Auftrag nicht aus. Denn dieses neue Mitglied ist einer der Männer, die einst ihr Dorf in Ghana zerstört und sie als Sex-Sklavin verkauft haben.

„Echo der Gewalt“ ist Titel von Yasmin Angoes knallhartem Kriminalroman. „Echo“ ist zum einen der Codename von Nena Knight, unter dem sie für The Tribe agiert. An dessen Spitze steht ihr Adoptivvater, dessen Ehefrau das Mädchen aus Ghana einst auf den Straßen von Paris aufgelesen hat. Diese neue Familie gibt Nena Halt, Stabilität und eine Aufgabe.

Gleichzeitig erzählt "Echo der Gewalt" vom Nachhall einer sehr konkreten Gewalttat. Nenas eigentliche Familie wird brutal ausgelöscht, sie wird an einen französischen Sadisten verkauft, der sie bestialisch quält – und nun übt sie selbst Gewalt aus. Um sich zu rächen. Um sich wieder selbst handlungsmächtig zu fühlen. Und für eine größere Sache. Dachte sie zumindest. Mit ihrem neusten Auftrag holt sie aber nicht nur ihre eigene Geschichte ein, sondern sie beginnt auch, The Tribe zu hinterfragen. Wie das weitergeht, wird in einem der nachfolgenden Bände hoffentlich zu lesen sein. In den USA ist der zweite Teil bereits erschienen, der dritte Teil soll im Herbst folgen.

Gewalt löst Gewalt aus, und dieser bemerkenswerte Thriller ist überaus brutal. Aber: Gewalt dient hier nicht der Befriedigung voyeuristischer Gelüste, sie soll keinen Grusel hervorrufen, sondern Ekel. Yasmin Angoe hat darum eine sehr direkte, schonungslose Sprache gewählt und verlegt die Handlung auf zwei Zeitebenen: Die Kapitel, die mit „Davor“ übertitelt sind, er-

Yasmin Angoe

### Echo der Gewalt

Suhrkamp

422 Seiten

18,00 Euro

zählen von Nenas Kindheit, dem Grauen, das ihr angetan wurde, und sind aus der Ich-Perspektive sowie im Präsens geschildert. So wie es für die Protagonistin kein Entrinnen gibt, gibt es das auch nicht für die Lesenden.

Die Kapitel, die in Miami und in der Gegenwart spielen, sind mit „Danach“ überschrieben. Erzählt werden sie in der dritten Person und in der Vergangenheitsform. Dadurch blickt man stärker von außen auf die Ereignisse, aber auch auf Nena – und zugleich wird die Distanz deutlich, die Nena mittlerweile zu ihrem Handeln, den Ereignissen und vor allem auch sich selbst empfindet.

Diesen außergewöhnlichen Thriller gelingt somit ein Kunststück: Er verhandelt die düstere Realität des Menschenhandels, die Folgen von kolonialistischer, rassistischer und sexualisierter Gewalt. Aber alles ist verpackt als actionreiche, knallharte, lupenreine Genre-Unterhaltung.

**„Echo der Gewalt“ von Yasmin Angoe steht auf Platz 3 der [Krimibestenliste Juli 2023](#)**